WGS FreieBurgdorfer – Gruppe im Rat der Stadt Burgdorf

An die Stadt Burgdorf

z.Hd. Herrn Bürgermeister Pollehn
- per E-Mail-

WGS FreieBurgdorfer
Gruppe im Rat der Stadt Burgdorf

Geschäftsstelle
Potsdamer Winkel 13
31303 Burgdorf
05136/9762602

Es schreibt Ihnen
Rüdiger Nijenhof
Ruediger.Nijenhof@burgdorf-ratsinfo.de

Burgdorf, den 20.04.2021

Anfrage gem. Geschäftsordnung – Hundefreilauffläche

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

seit vielen Jahren ist die fehlende Hundefreilauffläche immer wieder Thema im Rat gewesen. So auch im Bürgermeisterwahlkampf 2018/2019. Sie hatten sich damals (Artikel anbei) sehr deutlich dafür positioniert im Stadtpark einen bestimmten Bereich „mit einem 1,60 m hohen Drahtzaun“ auszustatten und damals kurzfristig einen entsprechenden Vorstoß angekündigt.

Genauso wie wir werden Sie vor Ihrer Aussage gesehen haben, dass zwischen dem Anspruch der damaligen Initiativgruppe und den Vorstellungen der überaus meisten Ratsmitgliedern aller Parteien eine große Differenz vorlag. So wollte die Initiativgruppe, dass diese Hundefreilauffläche von der Stadt betrieben wird, während sich die Ratsmitglieder allenfalls vorstellen konnten einen gemeinnützigen Verein zu unterstützen, der dieses Fläche in eigener Verantwortung für alle offen betreiben sollte. Diese Meinung teilt auch eine Mehrheit unserer Ratsgruppe.

Trotz dieser Situation hatten Sie im Sommer 2018 gemeinsam mit Herrn Fleischmann die Hoffnung genährt, dass ein Bürgermeister Pollehn alsbald für eine Hundefreilauffläche sorgen würde.

Bitte teilen Sie uns mit, wie Sie die Situation nun aktuell sehen und wann wir mit der entsprechenden Beschlussvorlage rechnen können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Beste Grüße
Rüdiger Nijenhof
-Vorsitzender-

Dr. Volkhard Kaever
-stellv. Vorsitzender-

PARTNER IM RND REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

Burgdorf / Burgdorf

00:17 Uhr / 27.07.2018

Hundewiese: Tierhalter schöpfen Hoffnung

In die Diskussion um eine Hundefreilauffläche kommt Bewegung. Nach einem Treffen mit Hundehaltern will sich CDU-Bürgermeisterkandidat Armin Pollehn für eine eingezäunte Hundewiese im Park einsetzen.

Burgdorf. Die Initiativgruppe von Hundebesitzern um die frühere Ratsfrau Christine Gross dürfen wieder hoffen, dass sich ihr Wunsch nach einer Hundefreilauffläche im Stadtpark doch noch erfüllt. Immerhin hat sich jetzt der CDU/FDP-Ratsgruppensprecher und Bürgermeisterkandidat Armin Pollehn bei einem Treffen am Montagabend hinter das Anliegen der Gruppe gestellt.

ANZEIGE

Als Gross dem Rat noch angehörte, war sie gescheitert mit einem Antrag, im Stadtpark einen Hundefreilauffläche einzuzäunen. Die Ratsmehrheit hatte das mit großer Mehrheit abgelehnt. Zuletzt war in diesem Jahr auch der Traum geplatzt, in Sorgensen auf privatem Grund eine Fläche für die Vierbeiner anzulegen, nachdem Ortsvorsteher Dirk Schwerdtfeger (FDP) massiv interveniert hatte. Nun hatte Gross namens ihrer Gruppe für Montagabend Ratsmitglieder von SPD, Freien Burgdorfern, der Partei Die Linke und der CDU zu einem Treffen in den Stadtpark eingeladen, um für ihr Projekt zu werben. Ratsherr Michael Fleischmann (Linke) und Pollehn (CDU) kamen. Pollehn hatte zur Vorbereitung das infrage kommende Areal südlich des Rodelbergs vorher in Augenschein genommen.

„Das Treffen war sehr befriedigend und Hoffnung gebend“, zog Gross hinterher ein positives Fazit. Außer den beiden Kommunalpolitikern seien 18 Hundehalter gekommen, um ihren Wunsch nach einer ausgeschilderten und abgezäunten Hundewiese deutlich zu machen. Die Fläche hinterm Rodelberg mitsamt dort am Boden drapierten Baumstämme, einer Röhre für Agility-Übungen, einer Sitzbank und einem Abfallbehälter sei von der Stadt eigentlich Hundebesitzern und deren Tieren zugedacht. Nur wisse das niemand, zumal die Fläche nicht ausgeschildert sei. So komme es immer wieder zu Konflikten mit Müttern, deren Kinder dort spielten.

Pollehn sagte zu, die Ausschilderung bei der Stadtverwaltung anzumahnen. Auch gab er zu verstehen, dass er die Einfriedung des Areals mit einem 1,60 Meter hohen Drahtzaun befürwortet. Das wolle er zunächst seiner Ratsgruppe am kommenden Montag vorschlagen und dann gegebenenfalls in einen Ratsantrag gießen. „Der Park ist groß genug“, sagte der Christdemokrat. Niemand habe Einschränkungen zu befürchten. „Das würde uns völlig ausreichen“, sagte Gross. Nach deren Darstellung befürwortet auch Fleischmann das Ansinnen ihrer Initiativgruppe.

Von Joachim Dege

ANZEIGE

ANZEIGE

Royal Canin
Artgerechtes Welpenfutter
Wie oft und was sollte Ihr Welpe fressen, damit er gesund bleibt?

Trend Chaser
[Fotos] Enttäuschende Fotos zeigen, wie die Titanic wirklich war